

INHALT**GÄA – NACHRICHTEN**

BIOFACH – RÜCKBLICK

GÄA- LANDWIRTE GUT INFORMIERT

THÜRINGEN VERKÜNDET FÖRDERUNGSSTOPP

AUFTAKTVERANSTALTUNG „ÖKOLOGISCH HANDELN“

NACHRICHTEN

VIELFALTERLEBEN

EU-MITGLIEDSLÄNDER FÜR AUFHEBUNG DER NULL-TOLERANZ

TERMINE**PORTRAIT DES MONATS**

BLOIER & HEIHOFF GBR „INSELHOF“

GÄA – NACHRICHTEN**Biofach – Rückblick**

Vom 16. bis 19. Februar 2011 traf sich die Biobranche in Nürnberg zur Bio-Fach. Aus 86 Ländern reisten die 2.544 Aussteller zur Weltleitmesse für Bio-Produkte, die

unter dem Fokus Welternährung stand an. Wie in den vergangenen Jahren war der Gäa-Stand für seine Bauern und Vertragspartner Anlaufpunkt sowie Treffpunkt für viele neue Kontakte. Eine offene Stimmung herrschte auch zum traditionellen Gäa-Empfang, bei dem durch den sächsischen Umweltminister Frank Kupfer und die Gäa-Bundesvorsitzende Kornelie Blumenschein über 100 Gäste aus Verbänden, Politik, Wirtschaft und Handel begrüßt werden konnten.

Visuelle Impressionen unter Galerie: www.gaea.de

Gäa- Landwirte gut informiert

Zu den Veranstaltungen in den verschiedenen Bundesländern können Gäa Bauern durch Mitwirken in regionalen Gremien sich aktiv in den regionalen Ökolandbau einbringen und den verbandsgebundenen Ökollandbau aktiv mitgestalten. Diese Möglichkeit wurde auf den sechs regionalen Mitgliederversammlungen in fünf Bundesländern durch die Mitglieder des Gäa- Landesverbandes Thüringen im Februar 2011 gut genutzt. Neben dem Austausch regionaler Herausforderung stellen die Regionaltreffen eine wichtige Plattform zur Kommunikation der Verbandstätigkeit dar.

Thüringen verkündet Förderungsstopp

Das Land Thüringen will sowohl die Umstellungs-

prämie für Ökobetriebe als auch die Beibehaltungsprämie mit Blick auf die Situation der Agrarwirtschaft nach 2013 streichen. Damit steht es nicht allein, doch die Konsequenzen sind bekannt. Der Freistaat Sachsen hatte 2006 und 2007 die Förderung von neu umstellenden Betrieben ebenfalls ausgesetzt mit dem Ergebnis, dass die bis dahin sehr positiv verlaufende Entwicklung des Ökolandbaus in Sachsen deutlich gehemmt wurde. Die betroffenen Betriebe erleiden durch diese Maßnahmen tatsächliche Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Betrieben mit Ökoprämie.

Die Gäa Bundesvorsitzende Kornelie Blumenschein zusammen mit dem Thüringer Vorstandsmitglied Gerold Schmidt sowie das Thüringer Ökoherz wandten sich aus diesem Grund an den thüringischen Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz mit der Forderung einer Neuüberlegung. Denn dies sind die falschen politischen Signale um eine umweltorientierte Agrarpolitik zu fördern.

„Ökologisch Handeln“

Die Ausweitung des ökologischen Landbaus über die Landesgrenzen hinaus, soll im Rahmen des Projektes „Ökologisch Handeln“ unterstützt werden. Das Hauptziel des Projektes ist eine grenzüberschreitende Vernetzung der Akteure des Ökolandbaus in der Oder-Neiße-Region. Eine vertikale Kooperation zwischen allen Akteuren wie Produzenten, Verarbeitern, Handel und Verbrauchern wird angestrebt. Zahlreiche Arbeitsplattformen bieten dabei Möglichkeit zur Mitgestaltung der Themen. Das Projekt wird gemeinschaftlich vom Hauptorganisator EkoConnect e.V., dem Selbstverwaltungszentrum Pogranicze in Luban und dem sächsischen Landesverband Gäa getragen.

PM zur Auftaktveranstaltung: [www.gaea.de/ Presse](http://www.gaea.de/Presse)

NACHRICHTEN**Vielfalterleben: Groß-Initiative gegen Agrogenetik**

Am 15.02. hat sich die Initiative Vielfalterleben auf der weltweit größten Bio-Fachmesse BioFach vorgestellt, die ein Anbaumatorium von

Gentechnik-Pflanzen zum Ziel hat. Immer mehr Menschen bringen ihre Kritik am gentechnikfreundlichen Kurs der Bundesregierung in Form von Protestaktionen zum Ausdruck, wie die Demo im Januar mit 22.000 Menschen in Berlin zeigte. Nun läuft die mehrmonatige Unterschriften-Aktion von Vielfalterleben, die sich an Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner

richtet. Des Weiteren strebt die Initiative eine öffentliche Anhörung vor dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages an.
www.vielfalterleben.info

EU-Mitgliedsländer für Aufhebung der Null-Toleranz

Die EU-Mitgliedsstaaten stimmten Ende Februar für die Aufhebung der Null-Toleranz in Futtermitteln. Demnach dürfen Futtermittelimporte künftig mit in der EU nicht zugelassenen gentechnisch veränderten Organismen verunreinigt sein. Ein Rechtsgutachten des BUND zeigt, dass die Aufhebung der Null-Toleranz gegen EU-Recht verstößt. Denn auch geringste Spuren nicht zugelassener GVO sind in der EU verboten. Künftig soll in jeder Tonne Futtermittel bis zu 1kg nicht zugelassene gentechnisch veränderte Organismen (GVO) vorhanden sein dürfen.

www.saveourseeds.org

weitere Infos zum Thema unter www.gaea.de

14.-17.04. Messe Slow Food 2011 in der Messe Stuttgart, Infos: www.slowfood-messe.de

PORTRAIT DES MONATS

Bloier & Heihoff GbR „Inselhof“



Der „Inselhof“ hat seinen Ankerplatz im thüringischen Eichsfeld in dem Ort Dietzenrode. Der Hof wird in traditioneller Weise von Ulli Heihoff und Wolfgang Bloier bewirtschaftet, die

gemeinsam mit ihren beiden Kindern dem Hof seinen besonderen Charakter geben. Regional geeignete Tiere, wie das Coburger Fuchsschaf, das sich durch Robustheit auszeichnet, und Salersrinder dominieren den Tierbestand. Das vielfältige Gesicht des Hofes wird allerdings durch viele weitere Tiere von Federvieh bis Ziege geprägt.

Zum Betrieb gehören hauptsächlich Wiesen- und Weideflächen die zur Ernährung der Tiere genutzt werden, und ihnen gleichzeitig ausreichend Auslauf bieten. Schutz vor der winterlichen Kälte finden sie in stroheingestauten Außenklimalaufställe. Die Coburger Füchse übernehmen hauptsächlich die Pflege der Eichsfelder Kulturlandschaft, bestehend aus sensiblen Biotopen wie Feuchtwiesen, Magerrasen und Streuobstbeständen, die teilweise zum 763 Km langen thüringischen Abschnittes „Grünes Band“ zählen.

In den Foliengewächshäusern gedeihen im Sommer zahlreiche alte Tomatensorten, deren Vielfalt sich auch in deren Farbvarianten spiegelt.

Auf den hofeigenen Ackerflächen werden außer für den Eigenbedarf im kleinen Stil Kartoffeln und Lagergemüse angebaut. Auch hier haben alte regional angepasste Sorten wie der Ackerseegen seinen festen Platz. Auch die zum Hof gehörenden Wälder werden bestands- und bodenschonend bewirtschaftet. Neben dem ofenfertigen Holz aus eigenem Bestand können im Hauptgebäude befindlichen Verkaufsraum selbst erzeugte Produkte erworben werden.

Im Frühjahr kann jede(r) Interessierte einer Schafschurdemostration samt dem dazugehörigen Drumherum beiwohnen, oder im Winter einen Obstbaumschnittkurs absolvieren. Hierzu und zu weiteren praxisrelevanten Themen finden sie Informationen unter: www.inselhof.net

Bloier & Heihoff GbR

Inselhof
 37318 Dietzenrode
 email : inselhof@web.de

TERMINE

- | | |
|---------------|--|
| 18.03. | 19:00 Uhr in der Dreikönigskirche
Agrogentechnik: Für und Wider, Vortrag mit Prof. Andrioli aus Brasilien mit anschließender Diskussionsrunde |
| 23.03. | "Warum die Kuh kein Klima-Killer ist" im Kelterhaus der SÖL Weinstr. Süd 51 67098 Bad Dürkheim, Infos: www.soel.de |
| 25.-27.03 | Hofübergabeseminar in 46499 Hamminkeln, Infos: www.hofgruender.de |
| 28.03. | Umstellersprechtag im Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, Infos: www.kompetenzzentrum-oekolandbau.de |
| 29.03. | Präsentation des Leitfadens „Essener Brot - Herstellung und Verwendung von Keimlingen in der Bäckerei“ in 12247 Berlin, Infos: www.gaea.de |
| 29.-31.03. | Aktivkurs Bauernhofpädagogik „Mein Bauernhof wird zum Lernort“ in 76855 Annweiler-Queichhambach, Infos: www.soel.de |
| 30.03. | Grüne Gentechnik aktuell, mit Prof. Antônio Inácio Andrioli (Brasilien/Österreich) in 89077 Ulm, Infos: www.abl-ev.de |
| 02.04. | „Unser besonderes Biofrühstück“ auf dem BIO HOF BRINKMANN in 32791 Lage, Infos: www.hof-brinkmann.de |
| 02.und 23.04. | Lämmerschau im Schafstall der Schäferei Drutschmann (15-16 Uhr) in 01744 Dippoldiswalde/ Berreuth, Infos: www.schaeferrei-drutschmann.de |
| 03.04. | Seminar Beerenobstanbau auf Gut Hohenberg in 76855 Queichhambach, Infos: www.soel.de |
| 08..10.04 | Naturgemäße Bienenhaltung auf Gut Hohenberg in 76855 Queichhambach, Infos: www.soel.de |